

## Auslastungsideen für drinnen und draußen

### Daumentouch.



- Du hältst eine Hand mit einem Leckerlie vor Deiner Brust und hältst den Daumen der anderen Hand vor Deinen Hund
- in dem Moment, wo er den Daumen mit der Nase anstupst, lobst Du Deinen Hund mit einem kurzen Lobwort (fein, supi, prima = gerne immer wieder das gleiche nutzen, damit es sich zum Lobwort etabliert) und gibst ihm die Belohnung aus der anderen Hand
- dies wiederholst Du ein paar Mal. Der Hund sollte seine Nase zuverlässig an den Daumen stupsen, wenn Du sie ihm hinhältst.
- Parallel versuchst Du, die Leckerliehand vor der Brust wegzulassen und z.B. hinter dem Rücken zu halten = es kann möglich sein, dass der Hund nun stutzig schaut, wenn die Daumen-Hand hervorkommt aber die Leckerliehand nicht vor der Brust ist. Sobald er den Daumen anstupst, sagst Du das Lobwort und dann greifst Du mit der Leckerliehand in den Beutel und belohnst ihn
  - dann kannst Du dazu übergehen, den Daumen nicht mehr vor den Hund zu halten, sondern einen Schritt von ihm weg, sodass er sich etwas bewegen muss um anstupfen zu können ; auch verschiedene Höhen sich möglich, d.h. Du hältst den Daumen etwas tiefer als sonst und der Hund muss den Kopf etwas senken oder in die Höhe strecken, usw.
- führt er all dies zuverlässig aus, kannst Du ein Wortsignal einführen
  - Du sagst das Wort, z.B. „Stups“ oder „Touch“ → streckst ihm den Daumen entgegen → er stupst diesen an → Du lobst und belohnst ihn
  - diese Reihenfolge hältst Du ab sofort ein und variiert Trainingsorte und die Position, wo sich der Daumen befindet.
  - auch können kleine Ablenkungen eingebaut werden, d.h. Du trainierst z.B.

### Futtersuchspiele.

- Kann Dein Hund schon „Such“ auf Signal?
  - Hund sitzt, Du hältst ihm ein Leckerlie, welches er gleich suchen soll vor die Nase und sagst „Nase“ (halte es so fest, dass er es nicht mit einem Haps verschlingen kann), Du legst es ein paar Meter vor ihm auf den Boden und gehst zu ihm zurück, mit dem Signal „Such“ und einer auffordernden Handbewegung schickst Du ihm zum Suchen

- wiederhole dies noch 1-2x, damit er das Prinzip versteht
- Hat er gelernt, dass auf das Signal „Such“ versteckte Leckerlies auf ihn warten, haben wir viele Möglichkeiten
  - auf dem Boden, im Gras
  - in der Höhe auf einer Parkbank, auf Steinen
  - 3-dimensional in der Baumrinde oder niedrigen, ungefährlichen Astgabeln (z.B. Leberwurst dran schmieren oder Leckerlie dran stecken)
- wenn der Hund gerne apportiert, kannst Du ihn auch seinen Futterbeutel oder einen Dummy suchen und apportieren lassen
- hin und wieder bekommt mein Hund eine ganze Mahlzeit auf der Wiese gestreut. Sie kann ihr Futter im Gras dann suchen und aufsammeln – dies hat auch einen auslastenden Effekt!

### **Wald - und Feldagility.**

- Drunter und drüber
  - auf oder unter einer Bank durch
  - unter einem Stamm durchrobben
  - Bäume umrunden

### **Klopapierrolle.**

- Alles was Du dafür benötigst ist eine leere Klopapier- oder Zewarolle, zerissenes und geknütteltes Zeitungspapier und das Futter Deines Hundes
- Stecke Zeitungspapier in die Rolle, dann ein paar Futterstücke, wieder Zeitungspapier, wieder Futter und zum Schluss nochmal Zeitungspapier
- Mit einer Schere kannst Du kleine Riechlöcher in die Rolle stechen
- dann bietest Du diese Deinem Hund an und genießt den Anblick, wie er das „Problem“ löst
  - ist er eher der Zerstörer, der die ganze Rolle in kleine Stücke reißt? Oder geht er etwas planvoller vor und zieht das Zeitungspapier raus um an sein Futter zu gelangen?

### **Überraschungspaket.**

- Auf ähnliche Weise kann ein Schuhkarton präpariert werden
  - dazu einfach Zeitungspapierschnipsel in den Karton legen und Futter hinein streuen

### Indoor-Agility für zuhause.

- Wer nicht gerade ein paar Geräte zuhause hat, kann aus Haushaltsgegenständen oder Möbeln kleine Motorikübungen für den Hund gestalten
- z.B. unter Stühlen durch robben oder um Stühle drumherum laufen
- Besen auf dem Boden = Hürde zum drüber springen, usw.

### Deckengeist.

- Eine Decke wird zusammengefaltet und zwischendurch werden Futterstücke hineingelegt
- der Hund wird dann auf die Decke „losgelassen“, kann sein Futter erschnüffeln und muss dabei geschickt vorgehen, um die einzelnen Lagen der Decke zur Seite zu schieben

### Leckerchenschleuder.

- Nimm einige Leckerlies in beide Hände
- Nun rufst Du Deinen Hund zu Dir und noch während er läuft, kurz bevor er bei Dir ist, wirfst Du schon ein Leckerchen an Dir vorbei in die Laufrichtung des Hundes. Der Hund darf hinterherlaufen, das Leckerlie suchen und fressen
- hat er fertig gekaut, sprichst Du ihn wieder an und animierst ihn zu Dir loszulaufen, ist er wieder auf dem Weg und kurz vor Dir, wirfst Du ein Leckerlie in seine Laufrichtung an Dir vorbei
- umso mehr Tempo, desto mehr Spaß macht es vielen Hunden
- ein Video dazu veröffentliche ich die nächsten Tage auf der Homepage